

# Positives aus der Bildungspolitik...

**Beitrag von „Claudius“ vom 24. Oktober 2016 23:19**

## Zitat von alias

Man muss nicht tolerieren oder gar "dulden", dass es Homosexualität gibt. Man kann es nur akzeptieren. Genauso wie man akzeptiert, dass es Straßen und Häuser und Verkehr gibt. Es ist so. Es ist normal.

Das Problem besteht vielleicht auch einfach darin, dass ständig mit Begrifflichkeiten wie "Akzeptanz" um sich geworfen wird, ohne mal konkret zu werden, was das in der Praxis bedeuten soll.

Meiner Meinung nach darf jeder Schüler sich eine eigene Meinung dazu bilden und die Schule darf kein Werturteil vorschreiben oder versuchen Schüler in ein bestimmtes Werturteil zu drängen.

Wenn Schüler Max Homosexualität für moralisch falsch und schlecht hält und sich davor ekelt, dann ist das eben so. Es ist das gute Recht dieses Schülers, diese eigene Meinung zu haben und auch zu äußern, wenn danach gefragt ist. Die Schule ist nicht dazu da, dem Max seine Meinung abzuerziehen und ihm eine gewünschte Meinung aufzuzwingen. Max sollte nur lernen, dass man anderen Menschen keinen Schaden zufügt, auch wenn man sie nicht mag oder ihre Lebenweise missbilligt. Eben ganz normale, zivilisierte Verhaltensnormen gegenüber andere Menschen.